

Alexandra Bachzetsis – «SHOW»

In der Reihe «Archiv des Alltags»

Alexandra Bachzetsis präsentiert ihre erste Einzelausstellung in der Kunsthalle Basel in Form einer Reihe von Performances, die in einem spezifischen Setting im Oberlichtsaal gezeigt werden. In ihrer Arbeit als Choreographin und Performerin wendet Alexandra Bachzetsis verschiedene Techniken und Sprachen der zeitgenössischen darstellenden Künste an und untersucht deren Repräsentation in den Massenmedien. Ihre Arbeiten verbinden Kunst mit Populärkultur und verwischen die Grenzen zwischen den Gattungen. Sehr gut informiert über die neusten Entwicklungen in Tanz und Schauspiel, entschied sich die Künstlerin ihr Augenmerk auf bisher sekundäre Arten des Tanzes und der darstellenden Künste zu richten, wie auf Musical, Revue, Modeschau, Hip-Hop oder Striptease. Dabei werden Darstellungsmechanismen des weiblichen Körpers und dessen gesellschaftliche Bedeutung untersucht.

Die «Show», so der Titel der Einzelausstellung, wird mit der Performance von Alexandra Bachzetsis' aktuellster Arbeit «Dream Season» eröffnet. «Dream Season» ist eine Art Reality-Show, in der live dem Widerspruch von Fernsehen nachgegangen wird. Aufgebaut aus mehreren Erzählsträngen, die zwischen antikem Heldenepos und dem alltäglichen Drama der Soap Operas changieren, werden Realität und Fiktion in Parallelmontage gezeigt und die Erwartungshaltungen des Publikums untersucht und herausgefordert.



Alexandra Bachzetsis (*1974) studierte am Zürcher Kunstgymnasium, der Dimitrisschule in Verscio, the Performance Education Program an der STUK arts center in Leuven, Belgien und dem DasArts, the Advanced Research in Theater and Dance Studies centre in Amsterdam. Als Choreografin und Performerin entstanden unter ihrer Regie oder Co-Regie «Perfect» (Antwerpen 2001) und «Showing» (Berlin 2002), «Karen Eliot» (Zürich 2003), «Show Dance» (Brüssel 2004), «Murder Mysteries» (Amsterdam 2004), «Gold» (Zürich 2004), «Secret Instructions» (Amsterdam, 2004), «Handwerk» (Amsterdam 2005), «Undressed» (Zürich 2005), «Musical» (Gent 2006) und «Mainstream» in Zusammenarbeit mit Yan Duyvendak sowie «Act» in Zusammenarbeit mit Lies Vanborm und Tina Bleuler. Mit ihnen gründete sie die Formation Company und realisierte die Produktion «Soirée» im Mai 2008. Alexandra Bachzetsis hat im Jahre 2006 an der DasArts den Advanced Research in Theatre and Dance Studies Centre in Amsterdam abgeschlossen. Im Jahre 2007 gewann sie den Preis für den Migros Kulturprozent Jubilee Award.

ROOS GORTZAK UND TEAM am 22. Oktober 2008
20.15 Uhr — Klosterberg 6
Moderation: Karl Baratta

«SHOW» vom 25.10. – 16.11.2008

Eröffnung mit der Performance «Dream Season»
Freitag, 24. Oktober 2008, 20 Uhr — Kunsthalle Basel

Weitere Performances in der Kunsthalle:

Sa 25.10. DREAM SEASON

Fr 31.10. GOLD

Sa 8.11. SHOW DANCE

Fr 14.11. HANDWERK
jeweils um 20.00 Uhr

Performance in der Kaserne Basel:
Do 13.11. SOIRÉE — 20.00 Uhr

— DIE RÜCKKEHR DER ENGEL —

Warum sich Frauen wieder opfern müssen – Gespräch zu «Die Brust von der Frau aus Chur»



Man muss nur alles dem lieben Gott sagen, wenn man gar nicht mehr weiss, was man machen soll. Man ist Gott näher in den Bergen. Das ist schon so. Dem Himmel näher eben.

— Die Brust von der Frau aus Chur

Die Frau, die sich eins mit Heidi glaubt, aus «Die Brust von der Frau aus Chur» entwirft eine Utopie der Liebe. Denn sie soll absolut sein, ein reines und grosses Gefühl, das in seiner Radikalität dem Glauben nahe kommt. Also verhandelt sie es mit Gott und beruft sich auf ihn. Der Beziehungslogik und -psychologie der anderen entzieht sich die Phantastin, sie flieht in eine Zwischenwelt – zwischen Himmel und Erde. Als mystischer Bote einer anderen Welt reklamiert sie das Geschlecht der Engel für sich.

Gleichzeitig bedeutet ihre Hingabe auch Selbstaufgabe und ihr Begriff von Gott ist naiv. Sind solche Engel Provokateure, Verführerinnen, Gefallene oder Frauen, die sich auf längst verworfene Zuschreibungen von Weiblichkeit berufen?

23. Oktober 2008, 20.00 Uhr — Klosterberg 6
Ein Gespräch mit der Autorin Beate Fassnacht.